

CALAMITES-REST VOM BÁNYAHEGY BEI FÜLE (WESTUNGARN)

G. ANDREÁNSZKY

(Eingegangen: 26. Januar, 1960.)

J. Kiss fand bei *Füle* (Komit. *Fehér*) am sog. *Bányahegy* (*Bánya*-Berg) auf einem Ackerfeld einen in verkieseltem Tonmergel eingebetteten eigentümlichen Abdruck, der sich als der unterste Teil eines *Calamites*-Stammes erwies (Abb. 1.). Am Fundort liegt eine pannonische Formation, auf einem Hügel der nächsten Umgebung befindet sich ein Ausbiß von Phyllit und Serizitschiefer. Für den Fundort selbst gibt J. Kiss die folgende geologische Beschreibung:

„1. Der Phyllit und Serizitschiefer sind vorpermisch. Auf Grund einer Analogie können sie als *unterkarbonisch* aufgefaßt werden.

2. Das Gestein des Abdruckes ist ein *kieseliger Tonmergel aus dem Pannon*.

3. Der Berg *Bányahegy* bei *Füle* wird aus pannonischen Bildungen aufgebaut:

Sand, Sandstein.

Ton und kieseliger Tonmergel.

Der Tonmergel ist von schwachem kieseligem Gepräge und auf einer Absonderungsfläche befindet sich der organische Abdruck. Die pannonische Reihe steht mit dem aus Phyllit und Serizitschiefer bestehenden paläozoischen Grundgebirge wahrscheinlich in tektonischer Berührung (einen entsprechenden Aufschluß gibt es leider nicht). Der *Somlyó* von *Balatonkajár* liegt mit ihr am selben Niveau.“

Der Abdruck besteht aus zwei, mit einander in einem Winkel von 120° stehenden Teilen, die beide dem untersten, aus dem Rhizom ausgehenden Teil je eines *Calamites*-Stammes entsprechen. Nach oben breiten sie sich kegelartig aus. Ursprünglich entsprangen drei solche Stämme aus demselben Punkt, vom dritten ist aber nichts sichtbar. Der Winkel zwischen den beiden anderen zeigt den ursprünglichen Ausgangswinkel der Stämme ganz deutlich. Am obersten, breitesten Internodium sind etwa 26 Leisten sichtbar, am ganzen Umfang waren daher 52—60 Leisten. Es ist wahrscheinlich, daß die Zahl der Leisten nach oben schon nicht mehr erheblich zunahm. Die Länge der Internodien mißt 3—5 mm.

Aus der ursprünglichen Lage der Abdrücke können wir einwandfrei feststellen, daß es nicht von einem Abdruck zweier Steinkerne in ein pannonisches Gestein nachträglich engedruckt die Rede sein kann. Das Gestein ist daher mit

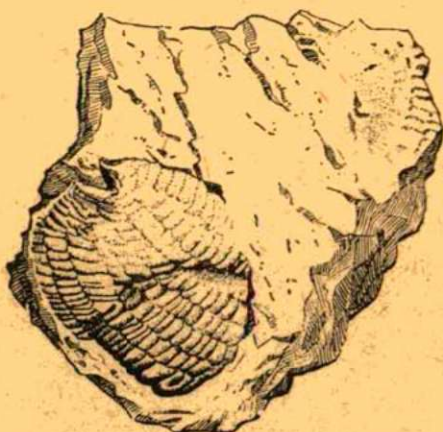


Abb. 1. Abdruck zweier *Calamites*-Stämme im untersten Teil aus *Füle*, Westungarn. Nat. Gr.

der Pflanze gleichaltrig und dementsprechend oberkarbonisch bis unterpermisch, eher aber oberkarbonisch.

Der Abdruck verrät nur sehr wenige Merkmale, so daß wir auf eine Bestimmung nach Art verzichten müssen. Er entspricht beinahe vollkommen dem *Calamites cannaeformis* Schloth., dessen Internodien nach den diesbezüglichen Abbildungen 1—1,5 cm lang waren und am Umfang etwa 40 Leisten zählten.

Anschrift des Verfassers: Forscher Dr. G. ANDREÁNSZKY, Szabolcska M. 16b
Budapest XI. (Ungarn).